



[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Sebastian Kurz  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.110/0018-IV/10/2019

Wien, am 26. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Preiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2019 unter der Nr. **2957/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Treibhausgas-Emissionen in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9:**

- *Da der Jahreszielwert für den Treibhausgasausstoß im Jahr 2017 überschritten wurde, kommt nun der Automatismus, dass Maßnahmen evaluiert und umgehend zusätzliche Maßnahmen gesetzt werden (§3 Klimaschutzgesetz) zur Anwendung?*
- *Wurde mit Vorbereitungsarbeiten begonnen?*
- *Wie hoch wird nach derzeitiger Schätzung die Zielverfehlung ohne weitere Klimaschutzmaßnahmen am eigenen Ziel und am Anteil des europäischen Ziels für 2020 ausfallen?*
- *Welche Maßnahmen in welchen Sektoren wurden unternommen, um diese Lücke doch noch zu schließen bzw. möglichst gering zu halten?*
- *In welchem Sektor liegt aktuell das größte Einsparpotential für Treibhausgasemissionen?*
- *Wie sollen die Ziele 2030 erreicht werden?*
- *Welche Länder in der EU werden voraussichtlich neben Österreich ihren Beitrag am europäischen Klimaschutzziel nicht erfüllen, und wie hoch wird die jeweilige Verfehlung ausfallen?*

- *Halten Sie das Erreichen des nationalen Klimaschutzzieles sowie die Erfüllung des europäischen Anteils für 2020 noch aus eigener Kraft für machbar, und wenn ja, welche konkreten Maßnahmen müssten dafür umgesetzt werden?*
- *Welche Länder in der EU werden voraussichtlich ihren Beitrag am europäischen Klimaschutzziel „übererfüllen“, wie hoch werden diese Übererfüllungen ausfallen und welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für Ihre eigenen Maßnahmen?*

Ich darf auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 2954/J vom 27. Februar 2018 durch die Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus verweisen.

Sebastian Kurz

